

Protokoll der 20. Dienstbesprechung der Praxissemesterbeauftragten an den Zentren für schulpraktische Lehrerbildung im Regierungsbezirk Münster

22.01.2021, 8.30-13.00 Uhr, Videokonferenz

TOP1: Information der Bezirksregierung (vgl. dazu die Folien 1-28 der PPP)

Start der DB: 08.35h

Besonderheiten zu den Ergebnissen des Zuweisungsverfahrens im Durchgang 02/2021:

- Seminaren BK in Gelsenkirchen und HRSGe in Recklinghausen sind in diesem Durchgang unterdurchschnittlich viele Studierende zugewiesen worden.
- Mit der Kunstakademie kam es zu einem neuen Zuweisungsverfahren.
- Die Kapazitätseinstellungen in IT-NRW und die Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern Uni-Köln/Uni Duisburg-Essen haben sich bewährt.
- In diesem Durchgang ist wieder ein hoher Anteil an Studierenden mit dem Lehramt Gy/Ge zugewiesen worden, Studierende mit dem Lehramt HRSGe sind hingegen unterdurchschnittlich häufig vertreten.
- Die Auslastung der Schulen im Bezirk der Bezirksregierung Münster ist mit Ausnahme des Lehramtes Grundschule durchschnittlich gut.

Es besteht eine Herausforderung im Arbeitsbereich „Schuldaten überprüfen“

- Dringende Bitte hier die Fristen entsprechend einzuhalten,
- die Notwendigkeit der Sperrung von einzelnen Fächern zu bemerken und
- diesen Umstand entsprechend frühzeitig zu kommunizieren.

Abstimmungssitzungen

- Vor der ersten Abstimmungssitzung sollen alle Prabas die Minimalkapazitäten für ihr Seminar eingeben,
- vor der zweiten Sitzung dann die realen Kapazitäten.
- Zur zweiten Abstimmungssitzung soll eine Vertretung pro Lehramt zu entsendet werden.

Vermutlich werden die Sitzungen im April 2021 wieder mit Hilfe von Zoom-Konferenzen durchgeführt.

Praxissemester im Ausland

- Es halten sich derzeit keine Studierenden der WWU Münster im Rahmen ihres Praxissemesters im Ausland auf, dies ist derzeit aus Sicht der Bezirksregierung auch nicht verantwortbar.
- Die Begleitung dieser Gruppe erfolgt weiterhin durch das ZfsL Gelsenkirchen,
- Eine Prognose bezüglich einer Erweiterung des Angebotes kann derzeit nicht gestellt werden.
- ERGÄNZUNG mit Stand 29.01.2021 durch BR Ms: Das ZfL hat es den Studierenden freigestellt, ob sie ihr PS in England oder Irland absolvieren wollen.
- 2 PSS halten weiterhin an ihrem Vorhaben fest.
- Die BR hat das ZfL vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen dringend gebeten, diese Öffnung zu überprüfen.

Fachgruppen

- Das Gremium der Steuergruppe regt eine Stärkung der Fachgruppenarbeit an.

- Vor dem Hintergrund der Ergebnisse der Evaluation aus 02/20 wird der Kritikpunkt „Rechtzeitigkeit“ aufgegriffen: gemeint ist der Zeitpunkt zu dem Informationen eintreffen bzw. abrufbar sind.

Landtagsbericht

- Aus universitärer Sicht wird der Punkt der „Flexibilisierung“ hervorgehoben: diese bezieht sich auf die Ränder der Ausbildungsregionen und soll den Effekt einer Erhöhung der Verteilgüte generieren.
- Besonders die Schulen in geografischen Randlagen sind in diesem Zusammenhang in den Blick zu nehmen.
- Die Bezirksregierung Münster votiert gegen eine Öffnung der Ausbildungsregionen, da bereits jetzt eine Zusammenarbeit mit anderen Unis in den Randbereichen möglich ist.
- Der Forderung nach einer Vergütungsleistung an Studierende im Rahmen ihres Praxissemesters wird eine klare Absage erteilt, ein Kompromiss könnte die Erstattung von Fahrtkosten sein.

Vertretungsunterricht durch PSS

- Die Schulen entscheiden, mit wem sie Verträge für Vertretungsunterricht schließen. Dez. 47 der BR prüft die Voraussetzungen der Vertragsnehmer.
- Die ZfsL werden bei Vertragsschließungen nicht angehört. Ihre Zuständigkeit bezieht sich alleine auf das Praxissemester, z.B. die Beibehaltung des Stundenvolumens im Praxissemester bei gleichzeitiger Vertretungslehrtätigkeit.
- Das Plenum beschreibt „Rollenunklarheiten“ der PSS und damit einhergehende Probleme.
- Der aktuell hohe Bedarf an Lehrkräften besonders im Bereich BK ist zu berücksichtigen.
- Prinzip: Bildungssicherung durch bestmöglich ausgebildete Lehrkräfte.

Studienfreitage

- Anfrage des ZfL: Ist eine Blockung der Studienfreitage gewollt?
- Bitte um Rückmeldungen aus den ZfsL an Dez. 46, z.Hd. Karin Kupferschmidt. ERGÄNZUNG STAND 01-02-2021: Die Rückmeldungen votieren mehrheitlich gegen ein alternierendes System und für Studientage Blockung von zwei Studientagen hintereinander am Anfang, in der Mitte und am „frühen“ Ende des PS.
- Das ZfsL Gelsenkirchen macht auf den akuten Raummangel aufmerksam.

TOP 2: Austausch zur Begleitung im PS 09/2020

Digitale Teilhabe der PSS:

Die Prabas Gy/Ge berichten aus ihrer Austauschphase, dass die schulischen digitalen Teilhabemöglichkeiten der PSS sich ggü. dem PS-Durchgang 02/2020 verbessert haben, allerdings gemeinsame Standards auf der Basis zahlreicher Nachfragen und schulischer Rückmeldungen nicht zu erkennen sind; an nicht wenigen Ausbildungsschulen ist die digitale Beteiligung der PSS weiterhin nicht hinreichend gesichert.

Als Ursachen benennen die Prabas technische sowie rechtliche Probleme. Ggü. den Prabas wird von einer Reihe von Schulleitungen moniert, dass es keine digitale Handlungssicherheit gibt, mit der Begründung, dass die Verschwiegenheitserklärung, die die PSS unterzeichnen, nicht ausreichend für den digitalen Raum konzipiert ist.

Dez. 46 plant keine gesonderten Hinweise zum Praxissemester für die Hand von Schulleitungen, die im Bereich der digitalen Teilhabe der PS-Studierenden Unsicherheiten aufweisen.

In der üblichen Praxis werden in den Schulleitungsdienstbesprechungen mit den schulfachlichen Dezernaten fortlaufend Rechtsfragen diskutiert. Dort werden offene Fragen mit den jeweils zuständigen Dezernenten geklärt. Im Übrigen ist auf die einschlägigen Handreichungen der BR zu verweisen.

Bilanz- und Perspektivgespräche im PS 09/2020:

Die Prabas GyGe berichten bzgl. des Formates der BPGs von Organisationsproblemen. V.a. an den Standorten Gelsenkirchen und Münster gab es im Januar auch nach Beginn der BPG-Phase noch widersprüchliche, für die Beteiligten z.T. irritierende Vorgaben bzgl. der Frage, ob die BPGs in Präsenz oder in Distanz durchgeführt werden sollen bzw. müssen.

Dez. 46 erläutert die Kommunikationswege. Es sind keine antizipierenden Regelungen eigenmächtig zu erlassen. D. h. auch wenn einzelnen die weiteren Entwicklungen absehbar erscheinen (Fortsetzung des schulischen Lockdowns nach den Weihnachtsferien, BPG-Phase im Januar), sind erst nach Entscheidungen des MSB die Verfahren auf Bezirksebene zu kommunizieren und umzusetzen.

Ein rechtssicheres Tool für das Distanzformat bei BPGs gibt es seit Januar 2021. Das Präsenzformat für BPGs auch im PS 09/2020 ist nicht verboten, wenn vor Ort die notwendigen Hygiene-Regeln eingehalten werden können. Handlungsspielräume und vorhandene Möglichkeiten sollten ausgeschöpft werden. Maßgeblich ist die Situation vor Ort und die Rücksprache mit der ZfsL-Leitung in den Fällen, in denen PRABA eigene Unsicherheiten nicht alleine aufklären können.

Ausblick auf die Präsenz- und Distanzformate im PS 02/2021:

ZfsL:

Die Prabas GyGe berichten, dass an manchen Standorten im PS 09/2020 von einer Reihe von Studierenden Druck in Richtung ZfsL ausgeübt worden sei, in Analogie zur universitären Praxis stärker oder vollständig ins digitale Distanzformat zu wechseln. Auch bei der BR Münster sind ähnlich lautende Anfragen des AStA eingegangen, die zentral beantwortet wurden und auch durch das ZfL gleichlautend unterstützt wurden. Die jeweils gültigen Fassungen der Hygieneschutzbestimmungen und der Corona-BetreuungsVO sind zu beachten. Ein Wunsch nach vollständiger Distanz im PS ist Anlass für eine umfassende Reflexion des Berufsrollenverständnisses durch die PSS.

Im Hinblick auf die Begleitveranstaltungen in der Eingangsphase des neuen PS 02/2021 können die ZfsL-Leitungen der einzelnen Standorte bzgl. des Formates (Präsenz oder Distanz) unterschiedlich verfahren. Maßgeblich ist die Situation vor Ort. Das jeweilige Format der ZfsL-Begleitveranstaltungen legen die ZfsL-Leitungen unter Beachtung der jeweils gültigen Schutzbestimmungen fest.

PS-Ausbildungsschulen:

Maßgeblich ist die Regelung, die für die jeweilige Ausbildungsschule gilt; die Zuständigkeit liegt bei der Schulleitung. Das bezieht sich sowohl auf die Festlegung der schulischen Anwesenheiten bzw. Teilnahme an Distanzveranstaltungen als auch auf die Wahl und Zuteilung von Rechten für die in der Schule verwendeten Lernplattformen und Videokonferenztools.

Derzeit ist noch unklar, welche Schutzverordnung verantwortungsvolles Handeln nach dem 12.02.2021 regeln soll. Daher sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Informationen zu verfassen, die Irritationen auslösen können.

Mit diesen Darlegungen sind auch die Fragen der Prabas aus den Lehrämtern HRSGe, BK und G beantwortet.

TOP 3 Aktualisierung Infoboard/Informationspapiere

Um Abschluss der jeweiligen Überarbeitung im digital bereitgestellten *Share-Point* wird bis zum 03.02.2021 gebeten. Die Endredaktionsgruppe (bestehend aus Sabine Badde, Jörg Bonnmann, Christian Kemmer, Karin Kupferschmidt und Udo Nesselbosch) wird versuchen, die Überarbeitung bis zum Start des neuen PS-Durchgangs fertigzustellen. Gerne können die anderen Standorte jeweils noch ein Endredaktionsmitglied entsenden. Ansprechpartner*innen der einzelnen ZfsL-Standorte sind für das ZfsL Gelsenkirchen Karin Himmerich, für das ZfsL Recklinghausen Axel Vering, für das ZfsL Bocholt Pascale Ruhle/Thomas Seidler, für das ZfsL Rheine Christian Kemmer und für das ZfsL Münster Jörg Bonnmann.

TOP 4 Verschiedenes

Hinweis auf die Online-Tagung des ZfL der WWU ***Praxisphasen -falscher Fokus?!*** am 04. und 05.03. 2021. Anmeldungen werden noch bis zum 03.02.2021 angenommen. Teilnehmende Prabas werden gebeten, ihre Wortbeiträge als eigene Meinungen kenntlich zu machen. Als Vertreter der BR Münster ist die Bindung an die aktuellen Kooperationsvereinbarungen zu beachten.

Bericht vom **Online-Café**, das in Zusammenarbeit zwischen ZfL, den Prabas GyGe des ZfsL MS sowie sechs ehemaligen PSS am 12.01.2021 stattgefunden hat. Ziel dieser Online-Veranstaltung ist es gewesen, im Anschluss an die bereits im Herbst stattgefundenen Info-Veranstaltungen interessierte PS-Studierende des PS 02/2021 zeitnah auf das beginnende PS einzustimmen. Die Rückmeldungen der PSS (für den Pilotversuch hat es eine Teilnehmer-Beschränkung auf 50 PSS gegeben) haben bescheinigt, dass es sich um ein gewinnbringendes Format handele. Eine Fortsetzung in größerer Runde ist geplant. Für Nachfragen aus dem Praba-Kollegium stehen S. Badde / U. Nesselbosch und für die BR Münster K. Kupferschmidt zur Verfügung.

Als Termin für die **21. Praba-DB** wird von den Anwesenden einstimmig der **25.06.2021** bestimmt. Die Prabas des ZfsL Recklinghausen werden bei der Vorbereitung mitwirken.

Die Dienstbesprechung endet um 13.00 Uhr. Die Ergebnisse der Edkimo-Befragung zur Dienstbesprechung werden nachgereicht.

Für das Protokoll: Badde/Bonnmann/Nesselbosch (ZfsL Münster)